



Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper

rundblick

KREIS-STADT GUMMERSBACH

19. Jahrgang

Samstag, den 04. Juli 2026

Woche 27 / Nummer 13

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Kinderschützenfest



Die Dorfgemeinschaft Reininghausen lädt für Samstag, 11. Juli, zum traditionellen Kinderschützenfest ein. Das Fest beginnt wie schon im Vorjahr um 13 Uhr mit der Abholung des amtierenden Königspaares Noah Kübbeler und Marie Saliu - diesmal in der Mühlenseßmarstraße 12 b. Der Festumzug durchs Dorf unter Begleitung des Musikzuges der freiwilligen Feuerwehr Gummersbach schließt sich an und führt zum Festplatz auf dem Gewerbe-Gelände „Am Hammer 10“. Zum Festprogramm

Lesen Sie weiter auf Seite 2



HAMACHER

ENERGIE FÜR GENERATIONEN.

- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen
- Energiespeichersysteme
- Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

Nachhaltige und effiziente Energielösungen für Privatkunden, Gewerbetreibende und Industriebetriebe. Jetzt kostenfreien Beratungstermin anfordern!



02204 767 8800 | hamacher-energie.de



JETZT
entdecken

markilux Designmarkise MX-3 POP-ART-Edition.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.



**Metallbau
Altwicker**

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de



Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH

Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

Fortsetzung der Titelseite

gehören Kindervogelschießen, Kinderbelastung mit Hüpfburg und Ballonwettbewerb, Losbude sowie das gemeinsame Kaffeetrinken.

Höhepunkt am Nachmittag ist die feierliche Krönungszeremonie im Anschluss an das Vogelschießen. Für das leibliche Wohl wird durch

Imbissbude, Kuchenbuffet, Waffeln und Getränkestand bestens gesorgt. Ein Sommerfest mit Tanz und Musik unter Begleitung durch die Tanzschu-

le Höchst lässt den Festtag am späten Abend ausklingen.

Die Dorfgemeinschaft Reininghausen e.V. freut sich auf Ihr Kommen!

Wenn Geschichte vor der eigenen Haustür sichtbar wird

Stadtarchivar Manfred Huppertz führt durch Gummersbach zur Zeit des Nationalsozialismus

Wie konnte der Nationalsozialismus in Gummersbach Fuß fassen? Welche Menschen wurden verfolgt? Und welche Spuren sind bis heute in der Innenstadt sichtbar? Antworten auf diese Fragen gibt Stadtarchivar Manfred Huppertz bei seiner neuen Stadtführung „Gummersbach 1933-1945“. Die rund anderthalbstündige Führung zeigt eindrucksvoll, dass Geschichte nicht irgendwo stattgefunden hat, sondern mitten in unserer Heimat. Geschichte findet nicht nur in Berlin, München oder Nürnberg statt. Sie geschieht auch vor der eigenen Haustür - in Straßen, an Gebäuden, auf Plätzen, an denen man heute oft achtlos vorbeigeht. Genau diesen Blick öffnet Stadtarchivar Manfred Huppertz mit seiner neuen Stadtführung „Gummersbach 1933-1945“, die im Rahmen des Programms der VHS Gummersbach angeboten wird.



Den Auftakt bildete am Donnerstag, 18. Juni, ein erster Rundgang mit Bürgermeister Raoul Halding-Hoppenheit und Mitarbeitenden der Stadtverwaltung. Die öffentlichen Führungen finden am 2. und 11. Juli statt.

Huppertz beginnt seine Führung nicht erst 1933, sondern am Ende des Ersten Weltkriegs. Denn viele Entwicklungen, die später in den Nationalsozialismus führten, hatten ihre Wurzeln in der Zeit nach 1918: wirtschaftliche Not, politische Radikalisierung, enttäuschte Heimkehrer aus dem Krieg und der Wunsch nach alten Ordnungen. Auch in Gummersbach fanden

nationalistische und antisemitische Gedanken früh Anhänger.

Eine zentrale Rolle spielte dabei Bruno Friedrich aus Derschlag. Der ehemalige Soldat, spätere Lehrer und frühe Nationalsozialist gehörte zu den Gründern der NSDAP-Ortsgruppe in Gummersbach. Huppertz machte deutlich, dass die ersten Mitglieder der Partei in Gummersbach aus dem Umfeld des Gummersbacher Turnvereins kamen. Das bedeutete nicht, dass der gesamte Verein nationalsozialistisch gewesen sei, wohl aber, dass er für einzelne Gleichgesinnte ein Sammelbecken war.

An verschiedenen Stationen der Innenstadt zeigte Huppertz, wie schnell sich aus einer zunächst kleinen Splitterpartei eine politische Macht entwickelte. Schon 1924 saßen erste Nationalsozialisten im Gummersbacher Stadtrat. Nach der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 wurden auch in Gummersbach Freudenfeuer entzündet und Fackelzüge organisiert.

Besonders eindrücklich wurde die Führung dort, wo konkrete Schicksale sichtbar wurden. Huppertz berichtete vom Boykott jüdischer Geschäfte und Arztpraxen am 1. April 1933, von Einschüchterung, Gewalt und Entrechtung. Die Namen Siegmund Löwenstein, Alfred und Sophie Simons oder Emil Hild stehen beispielhaft für Menschen, deren Leben durch den Nationalsozialismus zerstört oder schwer beschädigt wurde.

An der Seßmarstraße erinnern heute Stolpersteine an die Familie Simons. Dr. Alfred Simons war der einzige Kinderarzt im Oberbergischen, seine Frau Sophie Simons die erste Ärztin im Kreis. Nach Berufsverbot, Verfolgung und massiver Bedrohung gelang der Familie 1939 die Flucht nach Australien. Alfred Simons' Mutter Hulda wurde dagegen 1944 deportiert und

ermordet.

Auch andere Opfergruppen nahm Huppertz in den Blick: Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, die in Gummersbacher Betrieben eingesetzt wurden, darunter bei Steinmüller; Kriegsgefangene; politisch Verfolgte; Menschen mit Behinderung. Besonders bewegend war die Geschichte von Magdalene Vieban, einer jungen Frau aus Gummersbach, die wegen ihrer körperlichen und geistigen Beeinträchtigung in der NS-„Euthanasie“ ermordet wurde.

Die Führung führte zudem zum Luftschutzstollen am Bahnhof. Dort wurde deutlich, wie der Krieg auch Gummersbach erreichte. Beim Bombenangriff am 1. Dezember 1943 wurden Steinmüller und Teile der Stadt schwer getroffen. Huppertz schilderte nicht nur die historischen Abläufe, sondern ließ durch Zeitzeugenberichte auch die Angst der Menschen spürbar werden.

Am Ende stand der 12. April 1945. An diesem Tag endeten Krieg und NS-Zeit in Gummersbach mit dem Einmarsch amerikanischer Truppen. Bürgermeister Wilhelm Mackh übergab die Stadt kampfflos. Zugleich wurde verhindert, dass die Aggertalsperre gesprengt wurde - mit unabsehbaren Folgen für das Aggertal.

Manfred Huppertz gelingt mit dieser Führung mehr als reine Wissensvermittlung. Er zeigt, dass Geschichte



Im ehemalige Evangelischen Gemeindehaus haben Kundgebungen der Nationalsozialisten stattgefunden.

nicht abstrakt ist. Sie hat Adressen, Namen und Gesichter. Sie spielte sich dort ab, wo heute Geschäfte, Straßen, Plätze und Wohnhäuser sind. Gerade deshalb ist diese Führung wichtig: Sie macht sichtbar, was nicht vergessen werden darf.

Die öffentlichen Führungen „Gummersbach 1933 -1945“ finden am Donnerstag, 9. Juli und Donnerstag, 16. Juli, jeweils von 17 bis 18:30 Uhr statt. Weitere Informationen gibt es bei der VHS Gummersbach.



Das Haus der Familie Simon in der Seßmarstraße



Stolpersteine vor dem Haus in der Seßmarstraße

Jana Gruber löst Ticket zur Taekwondo EM



Jana in Aktion



Jana im Bundeskader Kit

Vergangenes Wochenende erfüllte sich die Taekwondo Sportlerin des VfL Berghausen-Gimborn 1949 e.V. ihren Traum von der Europameisterschaft. In Nürnberg fand mit dem President's Cup, einem Weltranglisten- und Qualifikations-Turnier für die anstehende Europameisterschaft, das größte Turnier Europas statt.

Jana Gruber startete dieses Mal für die deutsche Nationalmannschaft und gab ihr Debut mit dem Adler auf der Brust. Für den VfL Berghausen gingen außerdem Madita Rudolph und Yevhenii Pozhar an den Start. Madita und Yevhenii mussten sich leider in der Vorrunde den späteren Medaillen-Gewinnern in ihren Klassen geschlagen geben. Beide überzeugten dennoch mit guten Leistungen und sammelten wertvolle Erfahrungen auf internationaler Bühne.

Für Jana war das Ziel an diesem Tag klar: Mit einem Podestplatz die Direktqualifikation für die anstehende U21 EM im November in Rumänien lösen.

Voll motiviert startete Jana in die Vorrunden. Hier zeigte sie wieder einmal, dass sie zur internationalen Spitze in ihrer Klasse gehört und beendete die Kämpfe sogar vorzeitig mit harten und präzisen Treffern. Der Einzug ins Halbfinale bedeutet gleichzeitig auch, dass es geschafft war: die Bronzemedaille und die EM-Teilnahme waren ihr sicher. Im Halbfinale stand ihr die Vize-Weltmeisterin aus Tschechien gegenüber. Nach einem spannenden Kampf hatte Jana leider das Nachsehen. Die Freude bei Jana, ihren Teamkollegen und Trainer Fabian Schneider war trotzdem über groß. Und auch der ganze VfL freut sich mit - Jana ist die erste Sportlerin in der 25-jährigen Geschichte der Abteilung, die sich für eine Europameisterschaft qualifizieren konnte. Jetzt geht es mit vollem Eifer in das Training für die EM im November.

Anzeige

Mittelalterspectaculum Denklingen

Das Mittelalterspectaculum Denklingen kehrt 2026 vom 3. bis 7. Juli, zurück!

Die historische Burg Denklingen wird erneut zum Schauplatz eines unvergesslichen Wochenendes voller mittelalterlicher Unterhaltung und Tradition.

Etwa 40 Aussteller und Ritterlager werden ihre Waren präsentieren und die Besucher in das mittelalterliche Leben eintauchen lassen. Von handgefertigten Waren über traditionelle Speisen und Getränke, Falknern, Geschichtenerzählern bis hin zu Musik und Gaukeley - das Mittelalterspectaculum Denklingen verspricht ein Erlebnis für die ganze Familie.

Erleben Sie hautnah, wie das Mittelalter zum Leben erweckt wird und genießen Sie die einzigartige Atmosphäre der Burg Denklingen.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses magischen Spektakels zu werden und die Vergangenheit in all ihrer Pracht wieder aufleben zu lassen.

Wir freuen uns darauf, Sie willkommen zu heißen!

Öffnungszeiten:

- Freitag: 15 - 22 Uhr
- Samstag: 11 - 22 Uhr
- Sonntag: 11 - 19 Uhr

Der Eintritt beträgt 8€ für das ganze Wochenende!

Gewandete und Inhaber eines Schwerbehindertenausweises zahlen mindestens 60% GdB zahlen 7€.

Kinder unter Schwertmaß sind frei.

Kontakt:

VPZ Events

Andreas Tabor

Email:

tabor@vpz-veranstaltungen.de

Mittelalterspectaculum zu Denklingen
03.07. - 05.07.2026
 51580 Reichshof-Denklingen
 rund um die Burg
 Wochenendticket 8 Euro, Kinder unter Schwertmaß frei



BACK MIT AN!

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)

- Ab 49.000€ Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!



Ab sofort und unbefristet
harry-brot.de/karriere



QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

Zwölf Medaillen für den TV Becketal Abteilung Taekwondo beim 24. Euregio Cup in Nettetal



Foto: Natalie Weinert

Mitsamt Schutzausrüstung, Snacks, Musik und dem Will to Win im Gepäck startete die Wettkampfgruppe

des TV Becketal mit Familien bereits frühmorgens, um die Waage zur Gewichtskontrolle für die Einstufung in

die gemeldete Leistungsklasse und die Registratur vor Ort pünktlich zu erreichen: 7:15 Uhr.

Die Wettkämpfe der Leistungsklassen wurden ab 9:30 Uhr aufgerufen - der letzte Kampf endete um 17:30 Uhr. Ein langer Tag ging erfolgreich für

die Athleten des TV Becketal über die Bühne:

Platz 1:

- Valerije Heutzenröder

Platz 2:

- Clara Ammann
- Damian Schäfer

Platz 3:

- Levon Steurer
- David Zaniuk
- Adelina Zaniuk
- Lias Klein
- Liana Klein
- Sophie Nitschke
- Lorena Hendrich
- Nuri Ato
- Sophie Dworjanschikow

Großmeister Bajrush Saliu, 9. Dan, Wettkampfcoach Patrick Klein, Jugendbetreuerin Birgit Krone und die Coaches Lilia Heutzenröder, Muhamet Kameraj und Markus Rieger waren zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge.

CRÉPES HOUSE BERGNEUSTADT

Ice Ice Baby!

Wir bieten an:

- Crepes
- Wunder Waffel
- Pancakes
- Sandwiches
- Frühstück – All you can Eat!
- verschiedene Eissorten
- Griechische Konditorei
- Griechisches Gebäck
- Kaffee
- Cocktails



Crêpes House Bergneustadt · Herweg 2 · 51702 Bergneustadt

Yoga meets Qigong

Neues Kursangebot in Gummersbach



Foto: Sportbildungswerk NRW

Ein neues Gesundheits- und Bewegungsangebot verbindet ab sofort zwei traditionsreiche Übungsformen aus dem Osten: Yoga und Qigong. Der Kurs in Gummersbach richtet sich an Menschen, die Körper und Geist in Einklang bringen, ihre Beweglichkeit fördern und gleichzeitig innere Ruhe finden möchten.

Während Yoga vor allem durch stabilisierende und kräftigende Körperhaltungen geprägt ist, zeichnet sich Qigong durch fließende, sanfte Bewegungen und eine bewusste Atemführung aus. Die Kombination beider Methoden schafft ein ganzheitliches Angebot, das sowohl körperliche Stärke als auch Ent-

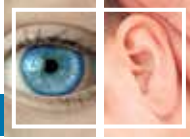
spannung fördern soll.

Im Mittelpunkt steht dabei das sogenannte "Qi", die Lebensenergie, die nach fernöstlicher Vorstellung jeden Menschen durchströmt. Zur Pflege und Regeneration dieser Energie werden im Kurs verschiedene Übungen praktiziert, die sich an den Jahreszeiten orientieren. Inspiriert von den Wandlungsphasen Sommer, Herbst, Winter und Frühling entstehen Bewegungsbilder, die Achtsamkeit und ein bewusstes Körpergefühl unterstützen.

Das neue Angebot möchte Menschen jeden Alters ansprechen, die sich mehr Gelassenheit, Beweglichkeit und Lebensfreude im Alltag wünschen - unabhängig von Vorerfahrungen.

Der Kurs findet donnerstags von 9 bis 10:30 Uhr in Gummersbach, Veste 1, statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Weitere Informationen und Anmeldung unter 02261 / 911930 oder auf der Website

www.sportangebote-oberberg.de



Ohren bewusst schützen



Ob im Straßenverkehr, bei Konzerten oder mit Kopfhörern im Alltag, viele Menschen sind täglich hoher Lautstärke ausgesetzt. Das Gehör arbeitet dabei dauerhaft, Pausen kennt es kaum. Umso wichtiger ist es, die Ohren frühzeitig zu schützen und Warnzeichen ernst zu nehmen. Fachleute beobachten seit Jahren, dass Hörprobleme nicht nur ältere Menschen betreffen. Auch Jugendliche und Berufstätige klagen häufiger über Ohrgeräusche oder nachlassendes Hörvermögen.

Wenn Lärm zum Risiko wird

Dauerhafter Lärm kann das empfindliche Innenohr schädigen. Besonders kritisch sind hohe Lautstärken über längere Zeit. Schon Geräusche ab etwa 85 Dezibel gelten als belastend. Dazu zählen etwa laute Maschinen, Baustellenlärm oder Musik über Kopfhörer bei hoher Lautstärke. Viele Betroffene bemerken die Veränderungen zunächst kaum. Gespräche werden anstrengender, bestimmte Töne schlechter verstanden oder ein Pfeifen im Ohr tritt auf. Experten raten deshalb dazu, dem

Gehör regelmäßige Ruhephasen zu gönnen. Auch einfache Maßnahmen helfen im Alltag. Bei Konzerten oder handwerklichen Arbeiten schützt ein passender Gehörschutz. Wer Kopfhörer nutzt, sollte die Lautstärke begrenzen und regelmäßige Pausen einlegen.

Hörprobleme früh erkennen

Ein Hörverlust entwickelt sich oft schleichend. Deshalb wird empfohlen, das Gehör regelmäßig überprüfen zu lassen. Ein Hörtest dauert meist nur wenige Minuten und kann erste Hinweise auf Veränderungen geben. Viele Hörakustiker bieten solche Tests unkompliziert an. Besonders Menschen, die beruflich Lärm ausgesetzt sind oder häufiger Ohrgeräusche wahrnehmen, sollten aufmerksam bleiben.

Auch im Familienalltag spielt gutes Hören eine wichtige Rolle. Missverständnisse in Gesprächen oder das häufige Nachfragen können Hinweise darauf sein, dass das Gehör nachlässt. Wird ein Hörproblem früh erkannt, lassen sich viele Einschränkungen besser ausgleichen.

Bewusst mit dem Gehör umgehen

Gutes Hören bedeutet Lebensqualität und Sicherheit im Alltag. Umso wichtiger ist ein bewusster Umgang mit Lautstärke und Lärmquellen. Kleine Veränderungen im Alltag können helfen, das Gehör langfristig zu erhalten. Regelmäßige Hörtests und ausreichender Schutz vor Lärm tragen dazu bei, dass Gespräche, Musik und Alltagsgeräusche auch in Zukunft gut wahrgenommen werden können.

HÖRMOBIL verpasst?

Das ist kein Problem!
Einfach anrufen und
kostenlosen Hörtest
vereinbaren!



Die Hörtour ist eine Aktion der



in Zusammenarbeit mit:

OPTIKER + **KÖHLER**
AKUSTIKER

... für gutes Sehen und besseres Hören

Optiker und Akustiker Köhler GmbH & Co.KG

Kaiserstr. 35 · 51643 Gummersbach

0 22 61 / 6 40 66 · optik-akustik-koehler.de



Unsere Hörexperten-Empfehlung – Das NuEar Noble AI mRIC R
in Preis & Leistung: *sehr gut!*

Jetzt vorbeikommen
und Probetragen!

Dieses moderne
Hörgerät überzeugt mit
zahlreichen Features:

- Windgeräuschunterdrückung
- Weniger Höranstrengung in lauten Situationen dank KI
- Zahlreiche Zubehörprodukte
- Wasserdicht nach IP68
- Automatik für beste Klangeinstellungen
- neuste Smartphone Kompatibilität



Hörgeräteakustik
Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung



Hörgeräteakustik Marcus Brungs | Inh. Marcus Brungs
Hauptstraße 19 | 51766 Engelskirchen-Ründeroth | **Telefon 02263 9697133**



Mentale Gesundheit pflegender Angehöriger



Pflegende Angehörige tragen eine hohe Verantwortung. Neben medizinischen Aufgaben und organisatorischen Herausforderungen stehen oft Zeitdruck, finanzielle Sorgen und emotionale Belastungen. Eine Auswertung des Zentrums für Qualität in der Pflege hat gezeigt, dass viele Angehörige sich zeitweise überfordert fühlen und häufig über Stress, Erschöpfung oder Schlafprobleme berichten. Besonders dann, wenn Pflege langfristig erfolgt und kaum Tagesstruktur außerhalb dieser Aufgabe bleibt, steigt das Risiko psychischer Belastungen.

Ein wichtiger Aspekt ist die soziale Isolation, die mit der Pflege einhergehen kann. Pflegenden verschwinden oft aus ihrem sozialen Umfeld,

weil sie weniger Zeit für Freundinnen und Freunde haben oder weil gemeinsame Aktivitäten schwerer zu organisieren sind. Einsamkeit wird dabei nicht selten zum Begleiter im Alltag. Studien legen nahe, dass soziale Isolation nicht nur die Lebensqualität mindert, sondern auch Stress und gesundheitliche Risiken verstärkt - faktische Risiken, die über den Pflegealltag hinausgehen.

Das komplexe Zusammenwirken von Zeitdruck, Verantwortung und sozialer Isolation macht deutlich, dass Pflege und mentale Gesundheit eng miteinander verbunden sind. Doch während körperliche Unterstützung vielfach im System verankert ist, werden psychische Belastungen von Betroffenen häufig nicht ausreichend

wahrgenommen oder thematisiert - weder im familiären noch im gesellschaftlichen Kontext.

Es gibt jedoch Angebote, die gezielt auf diese Herausforderungen reagieren. Pflegestützpunkte, die in vielen Regionen eingerichtet wurden, beraten pflegende Angehörige nicht nur zu Leistungen und finanziellen Hilfen, sondern auch zu psychosozialen Unterstützungsangeboten. Diese Beratungsstellen helfen, den Alltag besser zu strukturieren, Unterstützungsmaßnahmen zu finden und Wege aufzuzeigen, wie mentale Belastungen der Pflegenden reduziert werden können.

Ein weiterer wesentlicher Baustein sind Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige. In solchen Gruppen

treffen sich Menschen in ähnlichen Lebenssituationen, tauschen Erfahrungen, Herausforderungen und praktische Tipps aus und entlasten sich wechselseitig emotional. Der Austausch wirkt entlastend, weil er Gefühle von Alleinsein reduziert und Raum bietet, Belastungen offen anzusprechen. Nationale Selbsthilfe-Kontaktstellen und lokale Wohlfahrtsverbände verzeichnen seit Jahren eine steigende Nachfrage nach solchen Angeboten.

Zudem existieren Angebote niedrigschwelliger Unterstützung, etwa Besuchsdienste oder Entlastungsservices, die es pflegenden Angehörigen ermöglichen, zeitweise Pausen einzulegen oder sich auf andere Aufgaben zu konzentrieren. Auch wenn diese Angebote nicht direkt „psychologische Hilfe“ sind, tragen sie zur mentalen Entlastung bei, indem sie stressbelastete Phasen im Alltag reduzieren.

Wichtig ist, dass pflegende Angehörige diese Unterstützungsangebote kennen und nutzen. Pflegeberatungen, Pflegestützpunkte, Selbsthilfegruppen, Nachbarschaftsdienste oder ehrenamtliche Besuchsdienste sind nicht nur Anlaufstellen für praktische Hilfe, sondern auch für Gespräche über Belastungen, Stress und Wege zur Entlastung. Viele Kommunen, Wohlfahrtsverbände und Pflegekassen stellen entsprechende Informationen bereit und unterstützen bei der Vernetzung mit passenden Angeboten.

Der Johanniter-Hausnotruf

Zu Hause und unterwegs ein gutes Gefühl

- 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- Einfache Handhabung für schnelle Hilfe im Notfall
- Maximale Flexibilität dank deutschlandweiter GPS Ortung
- 98 % Kundenzufriedenheit



Jetzt informieren!

www.johanniter.de/hausnotruf
Service-Telefon: 0800 32 33 800
(gebührenfrei)

Jetzt Hausnotruf bestellen und mit dem Aktionscode **JUH2026** die Anschlussgebühr von 49 € sparen.



JOHANNITER



Projekt des GFO Zentrums Engelskirchen, Wohnen & Pflege St. Josef - Fahrradtour mit Senioren



Weite Tulpenfelder, schmale Wassergräben, der Wind auf dem Deich und das leise Rauschen des Meeres. Ein kurzer Halt an einer Pommesbude, dann weiter mit dem Fahrrad durch eine Landschaft voller Eindrücke. Für viele Menschen sind das nicht nur Urlaubsbilder, sondern prägende Lebensmomente - Erinnerungen an Freiheit, Bewegung und unbeschwertere Tage.

Unsere Bewohnenden verbinden damit oft intensive biografische Erfahrungen: Fahrradtouren entlang der niederländischen Küste, Ausflüge an die Nord- oder Ostsee oder Fahrten entlang des Rheins. Doch mit zunehmendem Alter und gesundheitlichen Einschränkungen werden solche Erlebnisse für viele unmöglich.

Was bleibt, sind Erinnerungen - oft verbunden mit dem Wunsch, diese Momente noch einmal zumindest ein Stück weit zurückzuholen.

Genau hier setzt unser neues Herzprojekt an. Mit dem sogenannten **Bike-Labyrinth** soll es Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglicht werden, vertraute Landschaften virtuell mit dem Fahrrad wiederzuentdecken - und damit Erinnerungen aktiv neu zu erleben. Damit dieses Projekt umgesetzt und über einen Zeitraum von fünf Jahren nachhaltig betrieben werden kann, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Die Finanzierung umfasst sowohl die Anschaffung der Technik als auch den langfristigen Betrieb und die Betreuung des Systems.

Das System basiert auf einem Ergo-

meter, einem Bildschirm und einem kleinen Computer mit spezieller Software. Während die Nutzerinnen und Nutzer in die Pedale treten, bewegen sie sich virtuell durch realistische Landschaften. Die Strecken passen sich dabei unmittelbar der eigenen Bewegung an. So entsteht das Gefühl, tatsächlich unterwegs zu sein - ob entlang von Deichen, durch Küstenlandschaften oder durch vertraute Urlaubsregionen.

Mit dem System können wir ein Angebot für viele unserer Bewohnenden schaffen: Menschen, die sich noch eigenständig gut bewegen können, erleben eine direkte, selbstgesteuerte virtuelle Tour. Für Bewohnerinnen und Bewohner mit stärkeren körperlichen Einschrän-

kungen ermöglicht das System eine sanfte, unterstützte Bewegung, die zur Mobilisation beiträgt und gleichzeitig emotionale Reize setzt.

Neben der körperlichen Aktivierung steht vor allem eines im Mittelpunkt: Lebensqualität durch Erinnerung. Das Bike-Labyrinth verbindet Bewegung mit Biografiearbeit und schafft Momente, in denen vertraute Lebensabschnitte wieder greifbar werden.

In Engelskirchen haben wir bereits eine Spendenkampagne begonnen. In mehreren Geschäften liegen Flyer aus und Plakate informieren über unser Projekt und seine Ziele. Zusätzlich wird regelmäßig über unsere Social-Media-Kanäle über den Fortschritt der Spendenaktion berichtet - darunter erreichte Spendenstände, die geplante Einführung des Systems sowie erste Rückmeldungen aus der Einrichtung.

Ziel ist es, möglichst vielen Bewohnerinnen und Bewohnern bald diese besondere Form der Aktivierung zu ermöglichen und ihnen ein Stück vertraute Lebenswelt zurückzugeben. Spendeninteressierte können sich über die Infomaterialien in den Geschäften oder bei uns per Mail informieren. Jede Unterstützung trägt dazu bei, Erinnerungen wieder lebendig werden zu lassen und den Alltag unserer Bewohnenden nachhaltig zu bereichern.



IHR NEUES ZUHAUSE – GEBORGEN, SICHER UND UMSORGT

Sie suchen einen Ort, an dem Pflege und Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen? Das **GFO Zentrum Engelskirchen, Wohnen & Pflege St. Josef** bietet ein Zuhause für Seniorinnen und Senioren.

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz



Wohlandstraße 28 · 51766 Engelskirchen
Tel. 02263 81-2820

GFO Zentrum Engelskirchen
Wohnen & Pflege St. Josef
franziskanisch · offen · zugewandt



Regional genießen - näher dran, bewusster essen

Wenn wir beim Einkauf bewusst zur heimischen Landwirtschaft greifen oder beim Essen regionale Spezialitäten wählen, dann geht es längst nicht nur um Geschmack. „Genuss regional“ zeigt sich als Kombination aus Kulinarik, Umweltbewusstsein und Stärkung der Region.

Was macht regionalen Genuss aus?

Regional heißt, dass Lebensmittel beziehungsweise Produkte nahe dem eigenen Wohnort erzeugt, verarbeitet und vermarktet werden. Positive Merkmale sind: kurze Transportwege, saisonale Verfügbarkeit und eine Verbindung zu



Karibische Nacht
auf Schloss Georghausen

Coctails: *Alyssa Sauer*
Musik: *D.J Pedro*
Kammaraktion: *Stefan Feller*

Samstag, 4. Juli 2026 ab 19:00 Uhr
Eintritt 30 Euro - Kartenverkauf 02207 - 4938
inkl. karibisches Hähnchen und Begrüßungscocktail

lokalen Erzeugern - diese Aspekte stärken den Genuss durch Frische und Authentizität.

Vorteile für Genuss, Umwelt und Region

Frische und Geschmack: Produkte, die nicht über weite Strecken transportiert wurden, sind meist kürzere Zeit nach der Ernte erhältlich - das fördert Aroma und Genuss.

Umwelt und Nachhaltigkeit: Weniger lange Transportwege können geringere Umweltbelastung bedeuten, langfristige Vorräte aus der Region stärken zudem lokale Wirtschaftskreisläufe.

Regionale Wertschöpfung: Der Einkauf vor Ort und die Nutzung regionaler Lebensmittel unterstützen Produzenten in der Region, fördern Vielfalt und helfen mit, Kulturlandschaften zu erhalten.

Regional zu genießen ist mehr als nur ein Trend, es bedeutet Wertschätzung für das, was unsere unmittelbare Umgebung kulinarisch liefert. Wer beim Einkauf bewusst auswählt und dabei Herkunft, Saison und Produktionsweise im Blick behält, kann sowohl dem eigenen Genuss als auch der Umwelt und der regionalen Wirtschaft etwas Gutes tun.



**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz. Druck. Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper

rundblick
KREIS-STADT **GUMMERSBACH**
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERINNEN
Team Oberberg

FON 02241 260-134
02241 260-144

E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media



Sommergolf genießen



Wenn die Tage lang sind und die Temperaturen steigen, beginnt für viele Golfer die schönste Zeit des Jahres. Die Sommermonate bieten ideale Voraussetzungen, um häufiger auf den Platz zu gehen, das eigene Spiel zu verbessern und die Freizeit aktiv in der Natur zu verbringen. Gleichzeitig stellen Hitze und trockene Bedingungen Spieler vor besondere Herausforderungen.

Lange Tage, beste Bedingungen

Der Sommer bietet Golfern viele Vorteile. Die Plätze sind in der Regel gut bespielbar, die Tage ermöglichen auch nach Feierabend noch eine entspannte Runde, und zahlreiche Spieler nutzen Urlaub oder Ferienzeit für zusätzliche Trainingsstunden.

Besonders die langen Tageslichtphasen schaffen mehr Flexibilität.

Wer früh morgens oder am Abend spielt, kann zudem angenehmere Temperaturen genießen und den Platz oft in ruhiger Atmosphäre erleben.

Hitze nicht unterschätzen

Mit steigenden Temperaturen wächst jedoch auch die Belastung für den Körper. Gerade bei einer Golfrunde, die mehrere Stunden dauern kann, ist ausreichendes Trinken wichtig. Experten empfehlen, regelmäßig Flüssigkeit aufzunehmen und nicht erst bei Durst zu reagieren.

Leichte, atmungsaktive Kleidung, eine Kopfbedeckung und Sonnenschutz gehören ebenfalls zur Grundausstattung. Wer die intensivste Mittagshitze meidet und auf Warnsignale wie Schwindel oder Erschöpfung achtet, kann gesundheitliche Risiken deutlich verringern.

Trockene Plätze verändern das Spiel

Sommerliche Trockenheit wirkt sich oft direkt auf die Spielbedingungen aus. Fairways können fester werden, Bälle rollen weiter und Landungen fallen anders aus als im Frühjahr oder Herbst. Dadurch gewinnen strategische Überlegungen bei der Schlagwahl zusätzlich an Bedeutung.

Für viele Spieler ist dies eine gute Gelegenheit, verschiedene Spielsituationen zu trainieren. Wer die veränderten Platzverhältnisse berücksichtigt und sein Spiel entsprechend anpasst, kann davon profitieren.

Gute Zeit für Training und Fortschritte

Die Sommermonate gelten als ideale Trainingsphase. Regelmäßiges Spiel, längere Übungseinheiten und günstige Wetterbedingungen

ermöglichen es vielen Golfern, gezielt an Technik und Konstanz zu arbeiten.

Dabei muss nicht immer die gesamte Runde im Mittelpunkt stehen. Auch kurzes Training auf der Driving Range oder Übungen für das kurze Spiel können helfen, das eigene Handicap Schritt für Schritt zu verbessern. Die Kombination aus häufiger Praxis und guten Platzbedingungen macht den Sommer für viele Golfer zur wichtigsten Zeit des Jahres.

Wer die warmen Monate nutzt, um aktiv zu bleiben, auf seine Gesundheit zu achten und gezielt zu trainieren, kann den Golfsummer in vollen Zügen genießen. Die Mischung aus Bewegung, Naturerlebnis und sportlicher Herausforderung macht den Reiz des Golfsports gerade in der Ferienzeit besonders deutlich.

DU WOLLTEST SCHON IMMER MAL
GOLF AUSPROBIEREN
im Golfclub Schloss Georghausen?

Dann ist jetzt der perfekte Zeitpunkt:

Schnupperkurs ab 19 €

— oder —

Platzreifekurs für 199 €

Jetzt buchen und loslegen!

Golfclub Schloss Georghausen e.V. · 02207 – 4938 · www.gcsg.de





Förderprogramme 2026

Diese Unterstützung gibt es für neue Fenster, Türen und Fassaden



Foto: Finstral

Frankfurt am Main. Eigentümer, die in neue Fenster, Türen oder Fassaden investieren, können Fördermittel in Höhe von mehreren Tausend Euro erhalten. Auch wenn die Vielzahl der Programme unübersichtlich er-

scheint, folgt die Förderung einer klaren Systematik: Für Maßnahmen an der Gebäudehülle stehen Zuschüsse, zinsgünstige Kredite oder steuerliche Vorteile zur Verfügung. Orientierung im komplexen Förderumfeld bietet der Verband Fenster + Fassade (VFF). Neue Fenster und Türen sowie die Dämmung der Außenwände und Dächer zählen zu den wirksamsten Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs. Entsprechend gilt bei Sanierungen die fachliche Grundregel die Gebäudehülle und die Heiztechnik gut auf einander abgestimmt zu erneuern. Solange über Fenster, Fassade oder Dach unnötig Wärme verloren geht, zahlt sich die Investition in eine moderne Heizanlage nicht aus. Neben der Energieeinsparung verbessert eine gut gedämmte Gebäudehülle zudem den Wohnkomfort, etwa durch gleichmäßigere Raumtemperaturen und weniger Zugluft.

Die wichtigsten Bundesförderprogramme sind auch 2026 fortgeführt worden. Dazu zählen insbesondere die KfW-Programme für den klimafreundlichen Neubau sowie die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) für Sanierungen und Einzelmaßnahmen an Bestandsgebäuden. Auch spezielle Programme wie „Wohneigentum für Familien“ oder „Jung kauft Alt“ bleiben bestehen. Bei der steuerlichen Förderung nach § 35c EStG gibt es keine Änderungen.

Zuschüsse und Kredite werden im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bereitgestellt. Hinweise zu den einzelnen Programmen sind verlinkt

Direkter Zuschuss vom Staat

Für Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle gewährt der Staat einen direkten Zuschuss in Höhe von 15 Prozent der Investitionskosten. Zusätzlich können Eigentümer weitere fünf Prozent Zuschuss erhalten, wenn sie einen individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) vorlegen, der weitere Maßnahmen aufzeigt. Für die Erstellung des Fahrplans ist ein Energieeffizienz-Experten erforderlich, der die Immobilie vor Ort begutachtet und einen Zeitplan für die Sanierung erstellt. Der Berater muss in der Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes geführt sein.

Kredite mit günstigen Konditionen


Eigentümer, die für ein Einzelprojekt einen direkten Zuschuss nach BEG erhalten, können für die restlichen Kosten einen Ergänzungskredit von bis zu 120.000 Euro beantragen. Beträgt das zu versteuernde Jahreseinkommen weniger als 90.000 Euro, sind die Zinsen besonders günstig. Wer umfassendere Sanierungen durchführt - neue Heizung, Dämmung und neue Fenster - und damit eine Effizienzhausklasse erreicht, kann über die BEG einen zinsverbilligten Kredit mit Tilgungszuschuss von bis zu 150.000 Euro erhalten. Die genauen Konditionen sowie die Höhe der Rückzahlung richten sich nach der erreichten Effizienzklasse des Gebäudes.

Gebäudehülle: Welche Maßnahmen werden gefördert?

- neue Fenster und Türen
 - Dämmung von Außenwänden, Dachflächen, Fußböden und Geschossdecken
 - Neuer außenliegender Sonnenschutz (Rollläden, Jalousien, Fenstermarkisen)
 - Vorbereitende Baumaßnahmen
- Für Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle stehen Eigentümern grundsätzlich drei Förderwege offen: direkte Zuschüsse, zinsgünstige Kredite sowie steuerliche Vergünstigungen.

Steuerliche Förderung nutzen

Alternativ zu direkten Zuschüssen und zinsgünstigen Krediten können Eigentümer die Kosten für die Sanierungsprojekte auch steuerlich über den § 35c EStG geltend machen. In der Einkommensteuer lassen 20 Prozent der Aufwendungen verteilt auf drei Jahre direkt von der Steuer Schuld absetzen - mit einem Höchst-



Frank Krämer

Meisterbetrieb

Gartengestaltung
Landschaftsbau
Terrassen
Betonsteinpflaster
Natursteinpflaster
Ornamentpflaster
Findlingsmauern
Straßenbau
Tiefbau

Alter Schulweg 8
51580 Reichshof Wildberg
0 22 97 Tel 90 20 88 Fax 90 20 89
E-Mail: Info@kraemer-strassenbau.de

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de

Seit über 30 Jahren



Krieger



Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weershagen

Tel.: 02262/70 11 86
Fax: 02262/70 11 87

betrag von 40.000 Euro. Zusätzlich kann die Hälfte der Kosten für die Baubegleitung und Fachplanung steuerlich berücksichtigt werden. Handwerkerleistungen für die Sanierung können ebenfalls als haushaltsnahe Handwerkerleistung steuerlich

geltend gemacht werden. 20 Prozent der Arbeitskosten, bis zu 1.200 Euro pro Jahr. Hinweis: Sonnenschutzsysteme sind von der steuerlichen Förderung ausgenommen.

VFF Fördermittel-Assistent
Für die Planung von energetischen

Sanierungsprojekten empfiehlt der VFF, sich frühzeitig an einen Fachbetrieb zu wenden. Eine fachgerechte Beratung hilft nicht nur dabei, die passende Förderung zu finden, sondern stellt auch sicher, dass die Maßnahmen technisch sinnvoll aufeinander abgestimmt sind. Eine

detaillierte Auskunft über Fördermöglichkeiten von Bund, Ländern und Kommunen gibt auch der VFF Fördermittel-Assistent. Geben Sie einfach Projekt, Postleitzahl und Baujahr der Immobilie ein und die Datenbank listet alle verfügbaren Fördermöglichkeiten auf.

Glastrends 2026: Wie moderne Verglasungen Gebäude effizienter machen

Neue Technologien verbessern Energieeffizienz, Komfort und Nachhaltigkeit moderner Gebäudehüllen



Glas schafft Licht, Raumbeziehungen und visuelle Offenheit.
Foto: BF/VELUX Deutschland

Troisdorf. In modernen Gebäudehüllen ist Glas weit mehr als ein gestalterisches Element. Es übernimmt zentrale funktionale Aufgaben: Wärmedämmung, Tageslichtführung und Nutzerkomfort. Zudem beeinflusst es die Wirtschaftlichkeit eines Gebäudes über dessen gesamten Lebenszyklus. Leistungsstarke Verglasungen senken den Energieverbrauch, reduzieren Betriebskosten und helfen, Nachhaltigkeitsziele von Neubau- und Sanierungsobjekten zu erreichen. „Glas vereint architektonischen Anspruch mit messbarer Leistung und wird so zum Schlüsselbaustein zukunftsfähiger Gebäude“, sagt Jochen Grönegräs, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Flachglas (BF).

Energieeffizienz als Grundpfeiler
Energieeffizienz ist ein zentrales Thema bei Verglasungen. Im Gebäudebestand besteht großes Verbesserungspotenzial, wie eine Studie des BF mit dem Verband Fenster + Fassade aus 2024 zeigt: Hiernach sind 209 Millionen Fenstereinheiten in Deutschland energetisch sanierungsbedürftig. Fast elf Millionen Tonnen CO2 pro Jahr könnten eingespart werden, wenn alte Fenster durch neue Fenster mit modernen Verglasungen ersetzt würden. Im Neubau tragen verbesserte Scheiben und

innovative Rahmensysteme aktiv zur Reduktion von Heiz- und Kühlenergie bei. Qualitätssicherheit ist dabei entscheidend: Die dem Bundesverband angeschlossene Gütegemeinschaft Flachglas vergibt RAL-Gütezeichen für Isolierglas und Sicherheitsglas und stellt damit sicher, dass Verglasungen dauerhaft hohe Qualitäts- und Leistungsanforderungen wie Wärmedämmung und Dichtheit erfüllen. „Wer Gebäudesysteme ganzheitlich betrachtet, muss die Verglasung mitdenken - sie beeinflusst Energieverbrauch, Komfort und CO2-Bilanz“, so Grönegräs.

Gestalterische Vielfalt im Fokus
Neben ihrer hohen energetischen Qualität sind Glaselemente in der zeitgenössischen Architektur auch optisch unverzichtbar und prägen den gestalterischen Ausdruck moderner Gebäude. Glas schafft Licht, Raumbeziehungen und visuelle Offenheit. Es ermöglicht atmosphärische Raumeffekte mit Licht, Schatten und Reflexion. In Wohn- und Gewerbebauten gewinnt dieses Zusammenspiel von Funktion und Ästhetik weiter an Bedeutung.

Smart vernetzte Fassaden
Glas entwickelt sich zunehmend von einem passiven Bauteil zu einem integralen Bestandteil intelligenter

Gebäude. Sensorik, adaptive Beschichtungen und modular vernetzte Systeme steuern automatisch Tageslichtnutzung, Wärmeeintrag oder Sonnenschutz. Und das ganz automatisch, ohne dass Bewohner eingreifen müssen. Diese „aktive Fassade“ vereint Materialkompetenz und digitale Bauphysik - ein Trend, der sich 2026 weiter verstärken wird: Moderne Gebäudehüllen werden zu einem aktiven Part des Energiemanagements.

Nachhaltigkeit über den gesamten Lebenszyklus

Der Trend bei Glaselementen geht über reine Effizienz hinaus zu einer ganzheitlichen Betrachtung ihres Lebenszyklus: Wie wirkt ein Bauteil über Jahrzehnte? Wie lassen sie sich Ressourcen schonend wiederverwenden oder recyceln? Hochwertige Verglasungen punkten mit Energiekennwerten und Langlebigkeit, mit Reparaturfähigkeit sowie Recycling. Der Bundesverband Flachglas fördert diese Entwicklung gemeinsam mit der Gütegemeinschaft Flachglas, indem sie Verglasungen mit klar definierten Qualitäts- und Prüfstandards auszeichnen und so eine verlässliche Basis für nachhaltiges Bauen schaffen. Die Zukunft von Verglasungen

zeigt sich im Zusammenspiel von technischer Leistungsfähigkeit, gestalterischer Vielfalt und nachhaltiger Verantwortung. Für Bauherren, Planer und Architekten ist Glas ein Baustein zukunftsfähiger Gebäudehüllen. Weitere Informationen auf der Webseite des Bundesverbandes Flachglas unter www.bundesverband-flachglas.de Bundesverband Flachglas e.V.

JEDES STÜCK
EIN UNIKAT

ENGELSKIRCHEN
NEUREMSCHIED 11
TEL. 02263/2441

werkshagen
Wohnen | Küche | Planen Shop

f @ www.werkshagen.de P



J-Steinreinigung

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!

Wir reinigen für Sie:

Fassaden, Terrassen, Einfahrten, Klinker, Dächer



Vorher Nachher



Vorher

Nachher



Vorher Nachher

Wir verwenden einen Hochdruckreiniger, der mit 80% Luft und nur 20% Wasser arbeitet.

Wir versiegeln den Stein, nach der porentiefen Reinigung, mit einer Schutzmischung aus eigener Herstellung.

Durch diese Versiegelung garantieren wir, dass für Jahre keine Algen, kein Moos und kein hartnäckiger Schmutz mehr auftreten.

Nach der Reinigung verfugen wir die Fugen auf Ihren Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.



☎ 02246 - 957 48 12

Hauptstraße 127
53797 Lohmar

**Inhaber
A.Reinhardt**

oder 0179 114 66 81

www.j-steinreinigung.de

J-Reinigung@gmx.de



Wir freuen uns über Ihren Anruf!

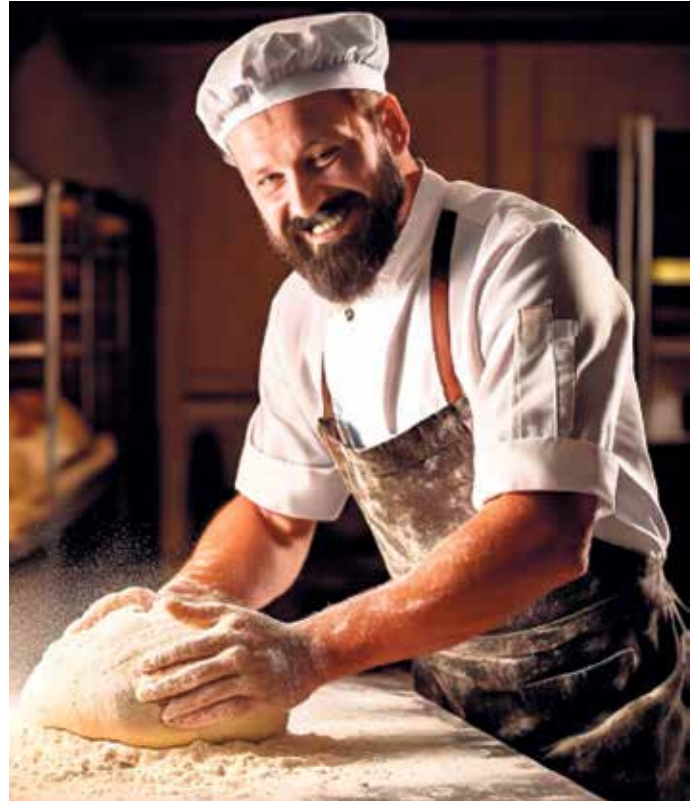
Unser Angebot:

Wir rechnen nicht nach Quadratmetern, sondern bieten Ihnen Pauschalpreise an.



Beruf Bäcker: Wandel, Chancen und Perspektiven

Tradition trifft Moderne: Wie sich das Bäckerhandwerk verändert hat



Das Bäckerhandwerk gehört zu den ältesten Berufen in Deutschland. Doch die Branche befindet sich seit Jahren im Wandel. Während früher kleine Familienbetriebe das Bild prägten, dominieren heute zunehmend Großfilialisten und industrielle Brotproduktion. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der handwerklichen Bäckereien um rund 30 Prozent gesunken. Gleichzeitig stieg der Umsatz der gesamten Backwarenbranche auf über 21 Milliarden Euro. Gründe für diesen Strukturwandel sind unter anderem steigende Energie- und Rohstoffpreise, veränderte Konsumgewohnheiten sowie der Fachkräftemangel. Besonders kleinere Betriebe kämpfen mit wirtschaftlichem Druck und bürokratischen Anforderungen. Dennoch bleibt das Handwerk gefragt, nicht zuletzt durch die wachsende Nachfrage nach regionalen, nachhaltigen und handgemachten Produkten.

Was den Beruf spannend macht

Der Beruf des Bäckers ist vielseitig und kreativ. Neben der Herstellung von Brot, Brötchen und Feinbackwaren gehören auch die Entwicklung neuer Rezepturen und die Gestaltung von Torten und Spezialgebäcken zum Alltag. Moderne Bäckereien setzen zunehmend auf alte Getreidesorten, vegane Alternativen

und innovative Backtechniken. Die Arbeit ist handwerklich geprägt, erfordert Präzision, Teamarbeit und ein gutes Gespür für Qualität. Viele Bäcker schätzen die greifbaren Ergebnisse ihrer Arbeit und die direkte Rückmeldung durch Kunden. Zudem bietet der Beruf Raum für unternehmerische Selbstverwirklichung, etwa durch die Gründung einer eigenen Bäckerei oder die Spezialisierung auf bestimmte Produktlinien.

Ausbildung und Stellenangebote

Die Ausbildung zum Bäcker dauert in der Regel drei Jahre und erfolgt dual, also im Betrieb und in der Berufs-

schule. Voraussetzungen sind meist ein Haupt- oder Realschulabschluss sowie handwerkliches Geschick. Die Ausbildung vermittelt Kenntnisse in Teigverarbeitung, Lebensmittelkunde, Hygiene und Maschinenbedienung. Stellenangebote und Ausbildungsplätze finden sich unter anderem auf der offiziellen Website des Deutschen Bäckerhandwerks: www.baeckerhandwerk.de. Dort können Interessierte gezielt nach

Ausbildungsbetrieben, Praktika oder offenen Stellen suchen. Der Beruf des Bäckers ist ein traditionsreiches Handwerk mit Zukunft. Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen bietet er vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entfaltung. Wer Kreativität, handwerkliches Geschick und Freude am Umgang mit Lebensmitteln mitbringt, findet im Bäckerberuf eine erfüllende Tätigkeit mit echten Perspektiven.

PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH
ENGELSKIRCHEN

WIR SUCHEN DICH!

für unsere Natursteinfertigung
AUCH QUEREINSTEIGER

JETZT BEWERBEN!

<p>DEINE AUFGABEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturstein, Quarz & Keramik bearbeiten • Zuschnitte nach Maß anfertigen • Individuelle Kundenlösungen umsetzen • Arbeitsplatten imprägnieren & reinigen • Montage beim Kunden vor Ort 	<p>WIR BIETEN DIR</p> <ul style="list-style-type: none"> • Starkes Team & gutes Klima • Beheizte Werkstatt & Natursteinlager • Arbeitskleidung • Abwechslungsreiche Aufgaben • Ergebnisse mit Stolz-Faktor 	<p>DAS BRINGST DU MIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führerschein • Teamfähigkeit • Zuverlässigkeit • Eigeninitiative • Motivation & Engagement
--	--	---

Komm ins Team! INTERESSE? Dann bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!

info@plattenkoenig-engelskirchen.de · 0 22 63 / 92 10 20 · www.plattenkoenig-engelskirchen.de
Unterkaltenbach 14 · 51766 Engelskirchen-Hardt

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 18. Juli 2026
 Annahmeschluss ist am:
09.07.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
 PEFC & FSC:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBLICK GUMMERSBACH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
 UST-ID: DE214364185
 Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
 Tel. 02241 260-0
 willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
 gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
 Nathalie Lang und Corinna Hanf
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):

FDP Gabriele Priesmeier
 Bündnis 90 / Die Grünen

Konrad Gerards
 Rainer Sülzer

CDU

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Gummersbach. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Online-Medien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
 Fon 02241 260-134
 s.demond@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper
 Mobil 0179 544 74 06
 kupper.reichshof@web.de

REPORTERIN

Lilli Voß
 l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG Mobil 0170 8 08 97 52

Bernd Müller
 post@bmb-marketing.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-gummersbach.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM



KIRCHE

Freie evangelische Gemeinde Gummersbach

Seßmarstraße 45,
 51645 Gummersbach
 Gottesdienst immer sonntags,
 10:30 Uhr.



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Achtung!

Herr Albert kauft Antiquitäten, Bilder, Möbel, Schallplatten und -spieler, Schreib- und Nähmaschinen, Tierpräparate, Taschen, alte Spirituosen, Vorwerk-Staubsauger, Bücher, Teppiche, Bekleidung, Trachten, Mäntel jeglicher Art, Porzellan, Gläser, Militaria, Anstecker, Fotoapparate, Geh- und Wanderstöcke, Flohmarktartikel, Tischdecken, Zinn, Uhren, Münzen, Modeschmuck und vieles mehr. Die Anfahrt ist kostenlos. Wir begleichen den Betrag sofort in bar vor Ort.

Tel: 0 22 23 / 914 87 78



Familien



ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
 43 x 90 mm
 ab 52,00*

HALLO ZWILL

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.





ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
 KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■
■
■
■
 RAUTENBERG MEDIA



Haben Sie Fragen zur
 Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
 Wir freuen uns auf Ihr Feedback.


 • pünktlich • zielgerichtet • lokal
 PRESSE VERTRIEB GmbH
 Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Samstag, 4. Juli

Brücken Apotheke OHG

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264 8345

Sonntag, 5. Juli

Linden Apotheke

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262 93535

Montag, 6. Juli

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261 23233

Dienstag, 7. Juli

Hubertus-Apotheke

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261 66966

Mittwoch, 8. Juli

Markt-Apotheke OHG

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261 49364

Donnerstag, 9. Juli

Linden Apotheke

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262 93535

Freitag, 10. Juli

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262 93308

Samstag, 11. Juli

zappo Apotheke Wiehl-Bielstein

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262 2010

Sonntag, 12. Juli

Markt-Apotheke OHG

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261 49364

Montag, 13. Juli

Agger-Apotheke

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261 98450

Dienstag, 14. Juli

Apotheke am Bernberg

Dümminghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261 55550

Mittwoch, 15. Juli

Alte Apotheke

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261 41063

Donnerstag, 16. Juli

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261 8175633

Freitag, 17. Juli

Linden Apotheke

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262 93535

Samstag, 18. Juli

Wiedenau-Apotheke OHG

Olper Straße 67, 51702 Bergneustadt, 02261 48438

Sonntag, 19. Juli

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262 93308

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr



Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de/not-

dienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Veränderte Öffnungszeiten seit

1. Juli

Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es seit dem 1. Juli zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr).

Am Wochenende sowie mittwochs-

und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr (bisher bis 22 Uhr)
Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr (bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage:

10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6

51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflagedaheim24h.de

www.pflagedaheim24h.de



„Wir sind immer für Sie da!“

Pflege • Behandlungen
Haushaltshilfe • Beratung

Zentralruf (0 22 61) 97 85 00

Wir sind für Sie unterwegs im Kreis Gummersbach-Bergneustadt-Reichshof

HAMMER

PREISE

bis Herbst 2027



Erdgas FIX

9,27 ct/kWh Arbeitspreis

zzgl. 20,83 €/Monat



Strom FIX

25,95 ct/kWh Arbeitspreis

zzgl. 24,58 €/Monat

Und bis
2000 kWh
sogar noch
mehr sparen!



aggenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie